



Medieninformation

Nr. 33 / 10. September 2009

alfredissimo!

Gespräch mit Alfred Biolek im Museum für Kommunikation Frankfurt



Mit der Kultsendung „alfredissimo!“ wurde Alfred Biolek berühmt. Am 16. September kommt Biolek nun nach Frankfurt und unterhält sich im Museum für Kommunikation um 19 Uhr mit Anita Strecker (Frankfurter Rundschau) über Kochen, Essen und Fernsehkochshows. Musikalisch begleitet wird der Abend durch das Saxophon-Trio „InterSAXione“. Zudem wird nicht nur über Kochen gesprochen, Bios Bohnensuppe nach dem Originalrezept gibt es auch zum Kosten.

Beim Fernsehen arbeitet Biolek schon über 40 Jahre. Wer kennt nicht „Bio´s Bahnhof“ (ARD 1978-1982), „Bei Bio“ (1983-1984) und „Mensch Meier“ (1985-1991). Spätestens seit 1991, als er mit „Boulevard Bio“ startete, prägte der Quereinsteiger die Unterhaltungslandschaft des deutschen Fernsehens nachhaltig.

Über 15 Jahre hinweg begeisterte Alfred Biolek mit seinem privatesten TV-Format „alfredissimo!“ die Zuschauer. Im Studio wurde eigens seine Kölner Küche nachgebaut, in der er seit 1995 prominente Gäste wie Harald Schmidt, Montserrat Caballé, Katharina Thalbach und Paul Breitner vor laufender Kamera empfing. Die Presse lobte die Sendung auch noch auf dem Höhepunkt des Kochshow-Hypes als eine der wenigen originellen Kochsendungen des Deutschen Fernsehens. Biolek selbst betont, dass „alfredissimo!“ eigentlich eine Talkshow ist. Eine, in der gekocht wird, und zwar nicht schlecht: „Was das Kochen angeht, möchte ich, dass die Zuschauer merken, dass Kochen, insbesondere gemeinsames Kochen, Spaß macht“.

Wie kommt es, dass die Mischung aus nützlichem Vorkochen und unterhaltsamen Talk so beliebt ist? Dieser Frage geht auch die aktuelle Ausstellung „satt? kochen · essen · reden“ im Museum für Kommunikation nach, in deren Rahmenprogramm der Gesprächsabend „alfredissimo!“ veranstaltet wird. Die Ausstellung ist an diesem Abend geöffnet. Einlass ist ab 18.30 Uhr.

Termin	Mittwoch, 16. September 2009
Veranstaltungsbeginn	19.00 Uhr
Eintritt	8 EUR, erm. (Kinder, Schüler) 4 EUR
Ort	Museum für Kommunikation Frankfurt Schaumainkai 53 60596 Frankfurt www.mfk-frankfurt.de

Pressekontakt:

Christine Nowak, Tel.: (0 69) 60 60 350, E-Mail: c.nowak@mspt.de

Die Veranstaltung wird unterstützt durch



Ein Museum der
Museumsstiftung Post
und Telekommunikation

Getragen von der
Deutschen Post und der
Deutschen Telekom